

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 54 (1950-1951)
Heft: 2

Artikel: Oktober
Autor: Schumacher, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-661804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

54. Jahrgang Zürich, 15. Oktober 1950 Heft 2



OKTOBER

O Land des Herbstes, lass dich jetzt erobern!
Des Jahres goldne Königskrone gleisst,
Die dir vor allen anderen Oktobern,
Ein Reich der Ueberschwänglichkeit verheisst.

Der hohe Schmuck verleihe unserm Haupte
Den Adel aus gerechtem Herrscheramt;
Und keiner throne als der hochgeschraubte
Gebieter in verachtungsvollem Samt!

Denn einzig eingesetzt von Gottes Gnaden,
Bewährt sich seiner Untertanen Macht.
Von früchtenüberhängten Balustraden
Verwalten wir die purpurdunkle Pracht.

Hans Schumacher